

Zum Hörspaziergang

Warum hatten deutsche Kaufleute im 16. Jahrhundert eine Kolonie im heutigen Venezuela? Wieso sind im 19. Jahrhundert so viele Deutsche nach Chile ausgewandert und was hat das mit der Vertreibung der indigenen Mapuche von ihrem traditionellen Land zu tun? Welche Rolle spielen Unternehmen in Lateinamerika, deren Produkte wir in der Mitte Berlins überall kaufen können? Werden staatliche Akteure und deutsche Unternehmen in Lateinamerika ihrer menschenrechtlichen Verantwortung gerecht?

Es gibt viele historische und aktuelle Verbindungen zwischen Deutschland und Lateinamerika, die sich an vielen Ecken in Berlin widerspiegeln. Der Hörspaziergang lädt dazu ein, an neun Stationen einige dieser Verbindungen aufzuspüren. Er führt von Schöneberg und Mitte bis in den Prenzlauer Berg. Die meisten Stationen können zu Fuß erreicht werden, zwischen Station 2 und 3 sowie 8 und 9 empfiehlt sich die U2 oder das Fahrrad.

Weitere Informationen

So geht es zum Hörspaziergang:
(via App Guidemate)



<https://lmy.de/Kox2M>

Sind Sie interessiert an einer Führung zu dem Thema? Dann schreiben Sie uns: info@fdcl.org
<https://www.fdcl.org/>

Herausgeber:



Forschungs- und Dokumentationszentrum
Chile-Lateinamerika e.V.
Gneiseinaustr. 2A
10961 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung der LEZ Berlin und gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ



COMEGTANDO

AUF DEN
Spuren


LATEINAMERIKAS in BERLIN

EIN HÖRSPAZIERGANG


Berta und Marielle


Alexanderplatz


Auswärtiges Amt


Charlottenstraße
KfW


Mall of Berlin


**EHEMALIGES
VÖLKERKUNDEMUSEUM**



*Welsenerstraße
Zuggerstraße*


Wittenbergplatz

